

[Humenjuk erklärte die "Pause" beim Start von Shahed-Drohnen durch die Russen](#)

06.02.2024

Russland hat die Ukraine in den letzten Tagen nicht mit Shahed-Drohnen angegriffen, weil es gewisse Schwierigkeiten gab. Insbesondere besteht die Möglichkeit, dass die Russen nach neuen Startplätzen suchen. Dies erklärte die Leiterin des Pressezentrams der Verteidigungskräfte im Süden der Ukraine, Natalija Humenjuk, während der TV-Marathon United News.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland hat die Ukraine in den letzten Tagen nicht mit Shahed-Drohnen angegriffen, weil es gewisse Schwierigkeiten gab. Insbesondere besteht die Möglichkeit, dass die Russen nach neuen Startplätzen suchen. Dies erklärte die Leiterin des Pressezentrams der Verteidigungskräfte im Süden der Ukraine, Natalija Humenjuk, während der TV-Marathon United News.

„Wir sehen, dass Sperrgranaten wie Shahed-131/136 oder andere Modifikationen der Feind in den vergangenen Tagen oder in der Nacht nicht verwendet hat. Besonders seit dem Wochenende. Aus den Berichten der Luftwaffe können wir ersehen, dass es auch in anderen Gebieten keine gab. Offensichtlich gibt es gewisse Schwierigkeiten“, sagte die Beamtin.

Sie wies auch darauf hin, dass es derzeit Aktivitäten von Frachttafeln auf der Strecke Teheran-Moskau gibt.

„Es ist nicht ausgeschlossen, dass sie auch neue Startplätze auskundschaften und kohärente Einheiten durchführen. Um solche Aufgaben wie massive Drohnenangriffe durchzuführen, ist es außerdem notwendig, Personal auszubilden, Verantwortlichkeiten zu verteilen und Aktionen allgemein zu koordinieren“, betonte die Beamtin.

Ihr zufolge sind sich die Russen bewusst, dass ihre Abschussplätze der Ukraine bekannt sind.

„Und die Lehren, die sie zum Beispiel aus dem Angriff auf Belbek gezogen haben, studieren sie auch selbst und ziehen ihre Schlüsse“, fasste Humenjuk zusammen.

Wie bereits berichtet, haben die russischen Besatzungstruppen das Dorf Bolschoi Burluk in der Region Charkiw angegriffen: Sie warfen zwei Fliegerbomben auf das Krankenhaus.

Darüber hinaus warfen die Russen von einer Drohne aus Sprengstoff in der Nähe des Gebäudes des humanitären Hauptquartiers in Beryslaw ab. Ein 50-jähriger Mann wurde verwundet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 283

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.